



**Planunterlage** angefertigt vom  
**Katasteramt Osnabrück**  
Maßstab 1:1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Quakenbrück  
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1:1000  
Gemarkung Quakenbrück Flur 13  
Feldvergleich vom 7.5.1991 Az.: V 2033/91  
Katasteramt Osnabrück, den 24.5.1991

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 07.05.1991...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 29.01.1993

KATASTERAMT OSNABRÜCK  
im Auftrag  
(Unterschrift)  
Vermessungsoberamtsrat

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14.07.1992 (BGBl. I S. 1257 ff) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 17.12.1991 (Nds. GVBl. S. 363 ff), hat der Rat der Stadt diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung, in der Sitzung am 09.09.1992 als Satzung beschlossen.

Quakenbrück, den 10.02.1993...

Bürgermeister als Ratsvorsitzender  
Stadtdirektor i.V.



**HINWEISE:**

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese Funde meldepflichtig sind. Es wird gebeten, die Funde unverzüglich einer Denkmalbehörde oder einem Beauftragten für die Archäologische Denkmalpflege zu melden.

Bei Bodenbewegungsarbeiten sind der Boden und - soweit Grundwasser freigelegt wird - auch das Grundwasser auf Belastungen mit umweltgefährdenden Stoffen zu beobachten.

Festgestellte Auffälligkeiten hinsichtlich Boden- oder Grundwasserbelastungen in den Bebauungsbereichen sind dem Landkreis Osnabrück - Untere Wasserbehörde - unverzüglich anzuzeigen.

Der Beginn der Bodenbewegungsarbeiten ist dem Landkreis Osnabrück - Untere Wasserbehörde - bekanntzugeben und ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Aushubgruben zu geben.

**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- G1 Industriegebiet
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
- 0,8 Grundflächenzahl
  - 6,0 Baumassenzahl
- BAUWEISE, BAUGRENZEN**
- a Abweichende Bauweise (Gebäude sind über 50 m Länge zulässig; Abstände nach §§ 7 und 10 NBauO)
- Baugrenze

**STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN**

Straßenbegrenzungslinie

- HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN**
- 30 kV-Erdkabel
  - 10 kV-Erdkabel
  - Steuerkabel
  - HD-Gasleitung
  - ND-Gasleitung
  - Telekom-Kabel
  - X Leitung entfällt

**FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN**

Trafo

- SONSTIGE PLANZEICHEN**
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
  - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
  - Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten der RWE Energie AG (Nike Osnabrück), und der Telekom

**2. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 7A**  
**„VERLÄNGERTE HINDENBURGSTRASSE“**  
**STADT QUAKENBRÜCK**  
LANDKREIS OSNABRÜCK

**URSCHRIFT**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.03.1991 die Aufstellung der Bebauungsplanänderung beschlossen.  
Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 27.09.1991 ortsüblich bekanntgemacht.  
Quakenbrück, den 10.02.1993

Stadtdirektor i.V.



Die Durchführung des Anzeigeverfahrens für die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 12 BauGB am im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.  
Die Bebauungsplanänderung ist damit am rechtsverbindlich geworden.  
Quakenbrück, den

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.02.1992 dem Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.05.1992 ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung haben vom 09.06.1992 bis 09.07.1992 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.  
Quakenbrück, den 10.02.1993

Stadtdirektor i.V.



Innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.  
Quakenbrück, den

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Bebauungsplanänderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 09.09.1992 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.  
Quakenbrück, den 10.02.1993

Stadtdirektor i.V.



Innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.  
Quakenbrück, den

Stadtdirektor

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wurde ausgearbeitet durch das  
Osnabrück, den 23.9.1991 / 12.5.1992 / 12.1.1993

**PLANUNGSBÜRO**  
**DR. HARTMUT SCHOLZ**  
Regional-, Bau- u. Landschaftsplanung  
Nikolaist 1-2  
4500 Osnabrück  
Tel. (05 41) 222 57